

dings nur selten vertretene Auffassung ist die, daß Karl nach der Weihnachtsmesse gekrönt worden sei¹⁹). Die, wie Folz mit Recht bemerkt²⁰), gängige Meinung der Historiker ist jedoch die, daß die Krönung Karls sich innerhalb der Meßliturgie, während oder bei der Messe abspielte²¹).

Von diesen Deutungen kann natürlich nur eine zutreffen, und zwar spricht alles für die Richtigkeit der Auffassung, daß Karls Krönung während der Weihnachtsmesse stattgefunden habe²²). Trifft es aber zu, daß die Kaiserkrönung in der Kirche und während des Gottesdienstes stattfand, dann muß man sich allerdings darüber wundern, daß die enge Verbindung von Krönungszeremonie und Meßfeier nicht stärkere Beachtung gefunden hat. Man mag dies vielleicht mit den Worten erklären, die Schneider in seiner kritischen Auseinandersetzung mit den Arbeiten zum Thema niederschrieb: „Auffallend ist dabei noch die Rom-Fremdheit mancher Historiker. Im meine nicht nur die äußere“²³). Dennoch fällt es schwer, dieses offenkundige Versäumnis zu verstehen. Wenn die Kaiserkrönung oder die Proklamation Karls zum Kaiser in der Petersbasilika innerhalb der Meßfeier stattfand, und zwar nicht während irgendeiner Messe, sondern während der Papstmesse, dann geht es kaum an, diesen Vorgang als einen rein profanen, staatsrechtlichen Akt zu betrachten²⁴), für den dieser Gottesdienst nur den Rahmen bildete. Die

sionem beati Petri apostoli ab oratione surget heißt für ihn: „Als er (Karl) sich vom Petrusgrab zur Messe erhob“, vgl. ebd. Anm. 50. Siehe auch die Übersetzung der Reichsannalen, die Reinold Rau unter Benutzung der Übersetzung von Otto Abel neubearbeitet hat für die Neuausgabe der Reichsannalen in: Quellen zur karolingischen Reichsgeschichte, erster Teil = Ausgew. Quellen zur dt. Gesch. d. Mittelalters, Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe Bd. 5 (1968) S. 75, 19 f.: „Als der König gerade am Weihnachtstag sich vom Gebet vor dem Grab des sel. Apostel Petrus zur Messe erhob.“

¹⁹) Henry William Carless Davis, Charlemagne (Charles the Great). The Hero of two Nations (1899; Reprint 1972) S. 204: „... at the end of the mass“; Johannes Haller, Das Papsttum. Idee und Wirklichkeit 2 (1951) S. 20.

²⁰) Folz, Le couronnement S. 6.

²¹) Vgl. z. B. schon Sigurd Abel und Bernhard Simson, Jahrbücher des Fränkischen Reiches 2: 789—814 (1883) S. 234 f.; Classen, Karl der Große S. 580; u. a. m.

²²) S. u. S. 347 f.

²³) Schneider, Die Darstellung S. 44.

²⁴) Vgl. z. B. Haller, Das Papsttum S. 20: „... eine Handlung römischen Staatsrechts, was sich da abgespielt hatte“. Dagegen auch Carlrichard Brühl, Fränkischer Königsbrauch und das Problem der „Festkrönungen“, HZ 194 (1962) S. 311 Anm. 2.